



01. November 2011

Toyota stellt Roboter für die Altenpflege vor

Tokio - Hightech für die Pflege: Mit neuen Robotern will Toyota den Bewegungsradius von kranken und älteren Menschen vergrößern. Das japanische Unternehmen stellte am Dienstag in Tokio mehrere experimentelle Roboter vor, die Behinderte aus ihren Betten heben oder sie beim Gehen unterstützen können. Marktreif sind die Maschinen allerdings noch nicht.

Der Professor für Rehabilitationsmedizin, Eiichi Saitho, stellte eine Gehhilfe vor. Er schnallte sich die computergestützte Spange um sein rechtes Bein, das seit einer Polio-Infektion gelähmt ist. Dann ging er vor Journalisten eine Treppe hinauf und hinab und stand aus einem Stuhl auf, wobei ihm das Gerät die Beugung seines Knies erleichterte. Saitho erklärte, er habe die Toyota-Geräte schon mit Patienten ausprobiert und sei zuversichtlich, dass sie Patienten nach Schlaganfällen und anderen Erkrankungen helfen könnten, ihre Bewegungsfähigkeit wiederzuerlangen.

"Es ist schwierig, die Zukunft vorauszusagen, aber die Ära einer alternden Gesellschaft kommt auf jeden Fall", sagte er. "Wir brauchen Roboter, um unser Leben zu bereichern."

Toyota stellte auch eine Maschine mit gepolsterten Armen vor, die das Pflegepersonal dabei unterstützen soll, Patienten aus ihren Betten zu heben und zu tragen. Ein anderes Gerät soll den Kranken dabei helfen, das Gleichgewicht zu halten.

Toyota-Mitarbeiter erklärten, in den neuen Robotern kämen Technologien aus der Automobil-Entwicklung zum Einsatz, wie Sensoren, Antriebe und Software. Im Gegenzug würden auch Erfahrungen aus der Roboterentwicklung in den Bau zukünftiger Autos einfließen. Manager Akifumi Tamaoki sagte, die Produkte für den Endverbraucher, die derzeit ausgearbeitet würden, seien kleiner und leichter als die vorgestellten Prototypen. "Wir nennen sanfte und schlaue Maschinen Partner-Roboter", erklärte er.

Der Toyota-Konkurrent Honda hat einen menschenähnlichen Roboter entwickelt, der gehen, sprechen und tanzen kann. "Asimo" wurde bisher allerdings nur in den Showrooms gezeigt und muss seinen praktischen Nutzen erst noch unter Beweis stellen.